

8

Frühling – eine neue Gartensaison beginnt

Das Gärtnern lehrt dich Folgendes: das Jahr hat einen eigenen Rhythmus! Wenn du es mit der Zeit schaffst, dich diesem Rhythmus anzupassen, dann wirst du mit der Zeit fühlen, wann dein Garten mehr Arbeit benötigt und wann weniger. Im Frühling startet die Saison, und dein Garten braucht einiges an Pflege.



Das Frühbeet

Ein Frühbeet bietet jungen Pflanzen ein erstes Zuhause, bis sie groß und widerstandsfähig genug für das Freiland sind. Das Frühbeet speichert Wärme und Feuchtigkeit, und es ist einfach zu bauen. Du brauchst nur einen alten Fensterrahmen und ein paar Ziegelsteine sowie einen Spaten und einige stabile Stöcke, die stark genug sind, das Fenster offen zu halten.



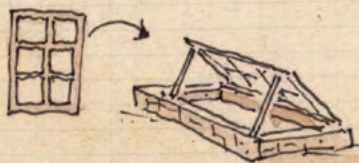
Wie baue ich ein Frühbeet

Wähle einen sonnigen und windgeschützten Ort und räume den Boden an der Stelle auf, an der du dein Frühbeet aufstellen willst. Die Ziegelsteine bilden einen Sockel für den Fensterrahmen.

Dann grabe die Erde im Inneren des Frühbeets spatentief aus und fülle die unterste Schicht mit Kuhmist. Den Rest füllst du mit Kompost.

Dann markiere mit einem Besenstiel Reihen und säe ein. Nach der Aussaat kannst du vorsichtig mit einer Gießkanne wässern.

Dann lege den Fensterrahmen auf die Steine. Mit den Holzstöcken hältst du das Fenster leicht geöffnet, so dass Luft zirkulieren kann. Wie weit du das Fenster öffnest, machst du von der Witterung abhängig. Und wenn es plötzlich ganz kalt wird, schliesse es einfach.



Vorbereiten der Beete

Während einige Pflanzen im Frühbeet gezogen werden, können andere direkt nach draußen. Also bereiten wir die Flächen vor.

Zuerst werden alle alten Blätter und Stöckchen entfernt, all der Winterdreck muss weg. Danach schmeißt du alles auf den Komposthaufen.



Auf das nun saubere Feld kommt eine dicke Schicht Kompost, der aktiviert jetzt die Mikroorganismen im Boden, die später wichtig für die Wurzelentwicklung der Pflanze sind. Halte immer Ausschau nach Unkräutern und entferne sie ganz, mit Wurzel. Sonst wachsen sie lustig weiter und konkurrieren mit den Pflanzen, die du anbaust.





Wenn du mit dem Absammeln der Tiere nicht nachkommst und es zu viele werden, dann überlege dir doch, einige Enten anzuschaffen.

Übrigens ist im Frühling auch die beginnende Schneckensaison. Also pass genau auf, wo sie am liebsten auftauchen. Dort wo es schattig und feucht ist, da pflanzt du besser keinen Salat!



Im Frühjahr benötigen die Bäume einen Rückschnitt. All die toten Äste müssen weg, und einige sehr dünne können ebenfalls auf den Komposthaufen. Wenn man die dünnen Äste entfernt, steckt der Baum mehr Energie in die verbleibenden stärkeren. Brom- und Himbeersträucher müssen ebenfalls großzügig zurückgeschnitten werden und brauchen ggf. Stützen aus Holz, um sich zu tragen.



Gemüsepflege

Beim Umgraben der obersten Schicht im Beet musst du darauf achten, die Erde nicht zu wenden, sondern nur leicht aufzulockern. Dann können sich die Mikroorganismen gut entwickeln. In die lockere, oberste Schicht Erde mixt du reichlich Kompost. Am besten, du fängst mit wetterharten und robusten Pflanzen an, wie Feldsalat, Lauch, Kohlrabi, Rhabarber, Salat, Schwarzwurzel, Chicorée, Grünkohl, Spinat, Kresse und Rüben.



Denk daran, dass junge Pflanzen immer viel Wasser benötigen, denn sie können noch nicht viel Wasser speichern. Regenwasser ist immer am besten, denn es ist weich und enthält kein Chlor. Also lohnt sich die Anschaffung einiger Regentonnen.

Kräuter












Seit tausenden von Jahren werden Kräuter angebaut, um Menschen und Tieren bei Krankheiten zu helfen. Wenn wilde Pferde Bauchschmerzen haben, halten sie Ausschau nach Kamille, und Schafe fressen viel Thymian, um sich zu entwurmen. Dieses Wissen über die Funktion der Heilkräuter ist bei Tieren angeboren.















Für Menschen sind Kräuter ebenfalls wichtig, sie stärken das Immunsystem. Die meisten Kräuter kann man im Frühjahr anbauen. Am besten zuerst ins Frühbeet, so dass sie sich langsam an die Temperaturen draußen gewöhnen können. Melisse und Pfefferminze kann man einfach vermehren, indem man die Wurzelballen teilt. Beide sind sehr verträglich mit anderen Pflanzen und haben herrliche Aromen, also können sie großzügig im Garten gepflanzt werden.



Hier einige Kräuter, die gesund und einfach anzubauen sind:

Name	Aussaat	Saattiefe cm	Reihenabstand cm
Basilikum 	Februar: Frühbeet, Mai: raus	0,3-0,5	40 x 25
Bergbohnenkraut 	März: raus	Flach	30 x 25
Bohnenkraut 	April bis Juni: raus	Flach	30 x 25
Borretsch 	April bis Juni: raus	0,5-1,0	30 x 40
Dill 	April bis Juni: raus	2,0-3,0	30 x 10
Oregano 	Februar: Frühbeet, Mai: raus	0	30 x 25
Fenchel 	März bis April: raus	1,0-2,0	30 x 25
Kerbel 	März bis Juni: raus	0	30 x 10
Koriander 	März bis April: raus	1,0-2,0	30 x 10
Kümmel 	März bis Juni: raus	1,0-2,0	30 x 10
Lavendel 	Februar: Frühbeet, Mai: raus	0	30 x 25

Name	Aussaat	Saattiefe cm	Reihenabstand cm
Liebstockel 	März: Frühbeet, April: raus	1,0-2,0	40 x 60
Majoran 	April bis Mai: raus	0	30 x 25
Pimpinelle 	März: raus	0	30 x 25
Salbei 	März: Frühbeet, Mai: raus	0	30 x 25
Sauerampfer 	April: raus	0	30 x 25
Schnittlauch 	Februar: Frühbeet, April bis Juli: raus	2,0-2,5	30 x 25
Schwarzkümmel 	Ende April: raus	1,0	30 x 25
Speisechrysantheme 	April: raus	0	30 x 25
Thymian 	März: Frühbeet, Mai: raus	0	30 x 25
Kresse 	Februar: Frühbeet, April bis September: raus	0	5 x 10
Ysop 	Mitte März: Frühbeet, April: raus	0	30 x 25
Zitronenmelisse 	Mitte März: Frühbeet, Anfang Mai: raus	0	40 x 25